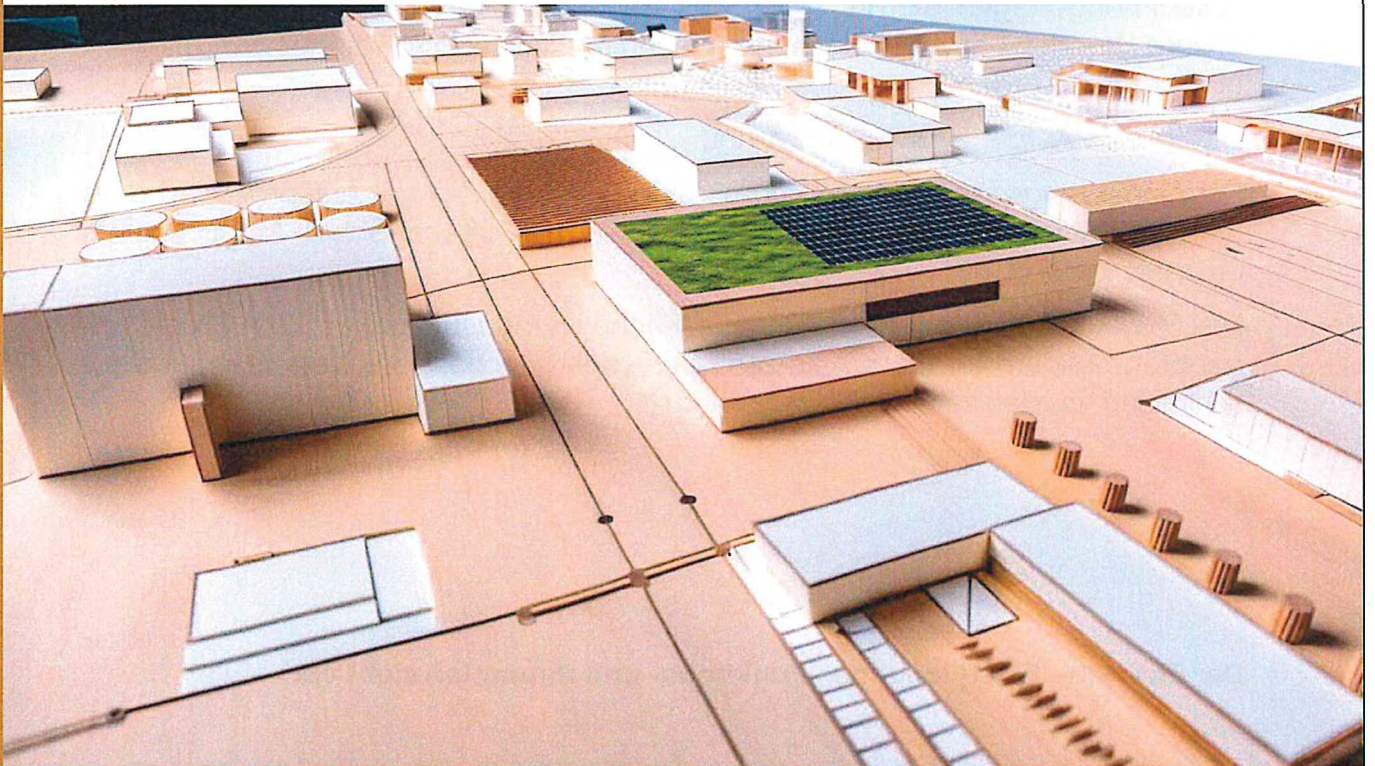


Museumsdorf Cloppenburg



Niedersächsisches Freilichtmuseum

Ein Zentrales Sammlungszentrum für das Museumsdorf - Projektbeschreibung -



Ansprechpartner:
Museumsdorf Cloppenburg – Niedersächsisches Freilichtmuseum
Dr. Torsten W. Müller
Bethel Str. 6
49661 Cloppenburg
Tel: 04471/9484-11 - Fax: 04471/9484-74

Projektskizze:

Das Museumsdorf Cloppenburg – Niedersächsisches Freilichtmuseum bewahrt mehr als 400.000 Exponate aus vergangenen Jahrzehnten und Jahrhunderten in seiner Sammlung. Sie dienen für die Bildungsziele der Gegenwart, sie sind historische Zeugnisse für die Zukunft und sie sind Objekte der Forschung. Zur ihrer Erhaltung braucht das Museum ein zentrales Depot, das dem internationalen Standard genügt und darüber hinaus im Land einen guten Maßstab für die Zukunft der Museumsarbeit setzt.

Dem Auftrag, seine Kulturgüter auch für zukünftige Generationen einwandfrei und gemäß den allgemeinen Museumsrichtlinien zu erhalten, muss das Museumsdorf Cloppenburg als Freilichtmuseum für das Land Niedersachsen mit nationalem und internationalem Renommee gerecht werden.

In Hinblick auf zukünftige Dauer- und Sonderausstellungen hat das Museumsdorf auch ein ureigenes Interesse, für eine gute Bewahrung seiner Objekte zu sorgen. Der hohe Wert der Sammlung, die in Jahrzehnten engagierter Museumsarbeit zusammengetragen wurde, muss aus den verschiedenen, teils bautechnisch unzureichenden Lagern in ein technisch und praktisch einwandfreies Zentraldepot übergeführt werden.

Das ist eine Aufgabe für ein Jahrzehnt!

Das Sammlungsdepot des Museumsdorfs Cloppenburg soll entsprechend dem Stand aktueller konservatorischer Praxis und klimatechnischer Möglichkeiten errichtet werden.

Das Museum hat eine geeignete, nahe Fläche im Industriegebiet „Zum Brook“ angeboten bekommen, die für ein zentrales, mehrgeschossiges Depotgebäude erschlossen werden kann.

Der Flächen-, Erschließungs-, Funktions- und Raumplan sieht vor:

Außenbereich

- ggf. 0,2m Aufhöhung über Gelände gegen Starkregenereignisschäden
- den Bau umgebend mind. 3m breiter gekiester Trockenstreifen zum präventiven Schädlingschutz (Insekten)
- überdachter, in die Architektur integrierter stützenfreier Anlieferungsbereich mit Durchfahrt (Mindesthöhe 4,0m) und Verkehrsbereich für Stapler

Baukörper

- Einhaltung der EU-Niedrigenergiestandards zur effizienten Energieversorgung
- Einsatz von hochfestem und feuchtereduziertem „Archivbeton“
- Ohne Raumverkleidung (gegen Ungezieferschlupf) mit offenen Versorgungsleitungen
- Anschluss für modulare Erweiterung des Kerndepots
- ebener schwellenloser Fußboden mit spezial-verdichteter, gleichmäßig heller Oberfläche zur barrierefreien Bewegung des Lagerguts
- hermetisch-dicht schließende Türen und Fenster (mit Insektengittern)

Innenbereich

- Zugangsschleuse von Verwaltungsseite (Klima- und Schädlingsbarriere) für Erschließung Arbeitsräume, Quarantäne und Kerndepot
- Werkstatt Konservator
- Arbeitsraum Dokumentar
- Aufbereitungsraum für Ausstellungen und Sachforschung
- Foto-Arbeitsraum
- Haustechnikraum (Stromsteuerung, Heizungsanlage, Wasserversorgung, Klimaanlage)
- EDV-Kammer
- Lagerräume Arbeitsmaterial
- Kammern zur thermischen Behandlung und Stickstoff-Begasung
- zwei Quarantäneräume (für kontinuierlichen Wechsel)
- Kerndepot, gegliedert in verschiedene Klimabereiche
- E-Stapler-fähige Verkehrswege
- Schaudepot für Führungen und Museumspädagogik mit separatem Zugang von Museumsseite (mit Innenschließung über den Aufbereitungsraum)

Innenausstattung

- Schwerlastregale für übergroße Objekte (Maschinen und Geräte aus Landwirtschaft, Handwerk, Gewerbe und Industrie; Gebäudeteile wie Fenster, Türen etc.)
- bodenfest armierte Fahrregale für große Objekte (Möbel und Geräte)
- Regale für Korbwaren u. ä.

- Archivschränke, Kartenschränke für Flachware (Karten, Zeichnungen, Dokumente, Gemälde, Fotos; kleine Objekte; Textilien und Lederwaren, Keramik, Werkzeuge, Devotionalien etc.)
- Gitterwände (ggf. scherbarm) zur Unterbringung von aufhängbaren Objekten
- modernes, an Museumsstandards orientiertes und energiesparendes Beleuchtungskonzept sämtlicher Arbeits- und Magazinräume
- technisches Gerät zur zeitgemäßen wissenschaftlichen Dokumentation des Inventars (d.h. Fotoausstattung mit mobilen Scheinwerfern und Abblendschirmen)
- technische Installation zur Gewährleistung des Datentransfers mit dazugehöriger IT-Ausstattung

Ziele und Werte

- Erhaltung und Bewahrung von wertvollem Kulturgut aus der Vor- und Frühgeschichte bis ins 21. Jahrhundert unterer, mittlerer und hoher Bevölkerungsschichten gemäß ICOM-Vereinbarung (Ethische Richtlinien vom 01.03.2010)
- Sicherung des Sammlungsbestandes des Museumsdorfs Cloppenburg – nach aktuellem konservatorischen und klimatologischen Standard
- Bereitstellung adäquater Arbeitsflächen und Arbeitsräume für die Inventarisierung und Dokumentation der Sammlung nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten und gemäß der Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge und der Gefahrstoffverordnung
- Weiterentwicklung eines nachhaltigen Monitorings (Schädlingsbekämpfung etc.) zur Verhinderung zukünftiger struktureller Schäden am Sammlungsgut
- Erfüllung der treuhänderischen Pflicht zur Bewahrung von Sammlungsgut, welches als Dauerleihgabe oder Stiftung Dritter zum Sammlungsgut des Museumsdorfes gehört
- Möglichkeit, Kleingruppen im Rahmen gesonderter Begehungen/ Führungen einen Zugang zum sonst verborgenen Teil der Sammlung zu gestatten (Schaudepot)
- Das zu verwirklichende Depot wird aufgrund seiner Nähe zum Besuchergelände und hinsichtlich der Arbeitsabläufe eingebunden (kurze Wege).

Zeitplan

Projektphase	Zeitraum	Arbeitsschritte
Konzept/Planung	2025–2027	<ul style="list-style-type: none"> - Ausschreibung Bau - Ausschreibung Ausstattung - Sammlungsrevision
Umsetzung/Bau	2028–2029	<ul style="list-style-type: none"> - Aushub, Planierung, Guss Bodenplatte - Hochbau, ausreichend lange Trocknungszeit des Rohbaus - Innenausbau (Sanitär, Elektrik, Heizung, Klimatechnik, Informationstechnik) - museumstechnische Ausstattung
Deponierung/Belegung	2029 -2030	<ul style="list-style-type: none"> - Sukzessive Begasung aller Objekte in den Quarantänerräumen - Belegung der Depotflächen (Regale, Schränke etc.) - Kontinuierliches Monitoring von Beginn an

Flächenberechnung - Baurecht

- Grundflächenzahl (GRZ) 0,38
- Grundstücksfläche 12.114,00 m²
- Bebaute Fläche (brutto) 3.825,00 m²
- Demnach sind 31% des Grundstücks bebaut.
- Die maximale erlaubte Bebauung des Grundstücks liegt bei 80% (GRZ 0,8).
- Baumassenzahl (BMZ) 9,0
- 2.OG 11.812,50 m³
- 1.OG 11.812,50 m³
- EG 15.300,00 m³
- Gesamt (brutto) 38.925,00 m³
- Die aktuelle Planung ergibt eine BMZ von 3.21 und ist somit zulässig.

Nachhaltigkeit - Regenerative/-energetische Maßnahmen

- Dachbegrünung und Regenrückhaltung
- Nutzung Grauwasser
- PV-Anlage Dach; möglicher Jahresertrag 288.000 kWh/a
- Fassadenbegrünung
- evtl. Geothermie in Kombination mit Erd-Wärmepumpen
- Bauteilkernaktivierung
- Geringer Luftwechsel im Depot (1x täglich max.)
- Massive dichte Bauweise im Depot; Holzkonstruktion im Funktionsbereich
- DGNB-Gold

Museumsdorf Cloppenburg – Niedersächsisches Freilichtmuseum

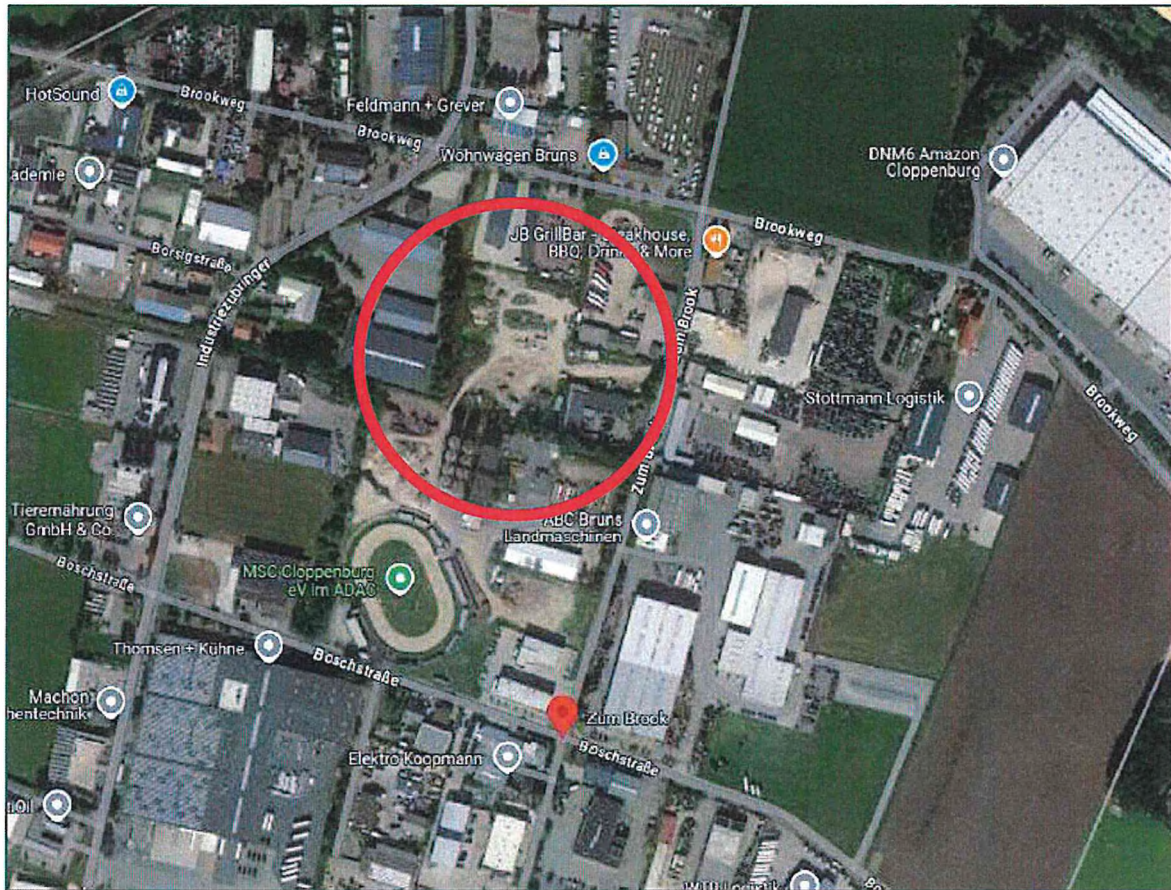


Abb. 1 Satellitenansicht des Geländes auf Google Maps

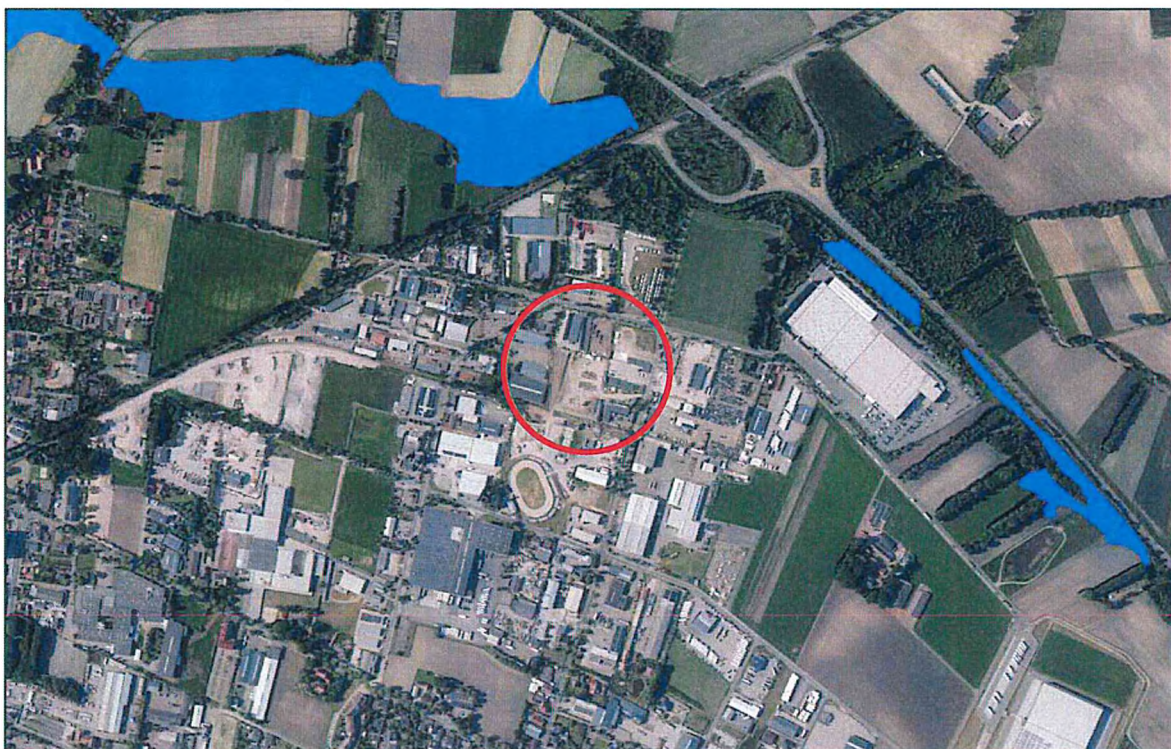


Abb. 2 Eingezeichnete Hochwassergebiete

Museumsdorf Cloppenburg – Niedersächsisches Freilichtmuseum

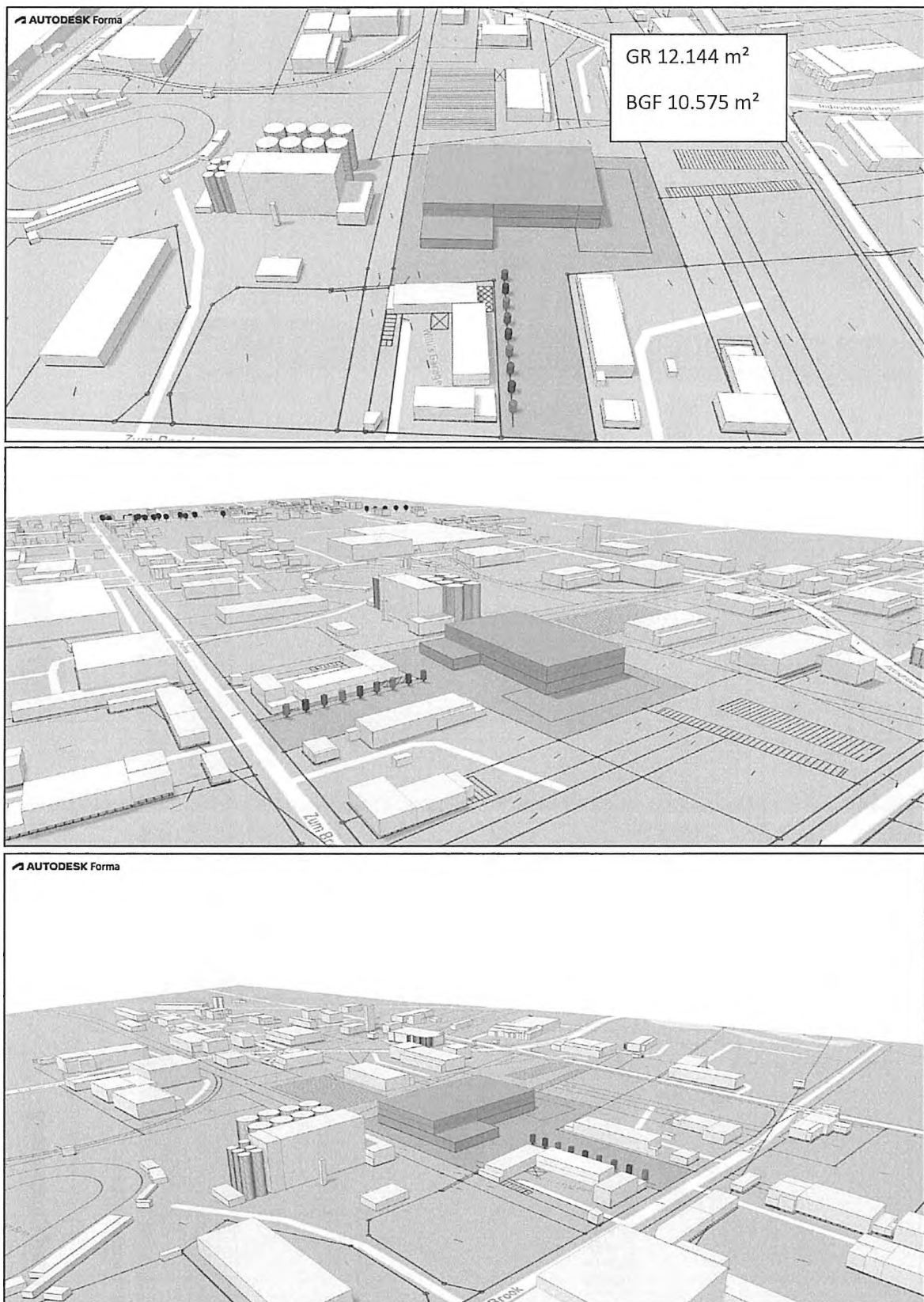


Abb. 5-7 Massemodell - verschiedene Ansichten

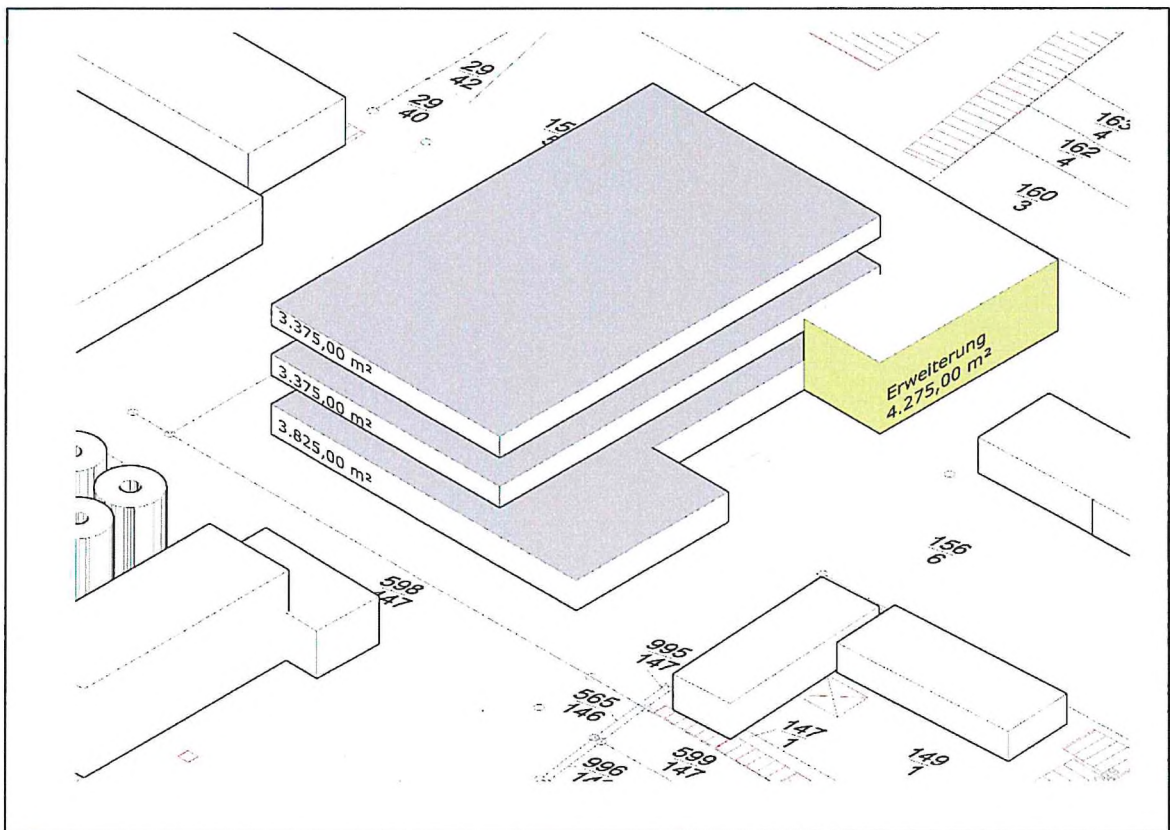


Abb. 8 Massemodell inkl. möglicher Erweiterung und Fläche je Etage